

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 16: Kurz davor..

Schweigend hörten die Drei Nadjas Rede zu, doch jeder reagierte anders.

Während Trunks nur ein 'Ähm' von sich hören ließ und sich anschließend sogar das Lachen verkneifen musste, saß Ryoko weiter essend und bei den Wörtern ihrer Schwester grinsend auf der Theke.

Goten war leicht überrascht, hatte mit dieser Reaktion nicht gerechnet, ließ das aber nicht einfach so auf sich sitzen und gab prompt Kontra.

"Wir wissen dass ihr keine Hilfe wollt, aber ihr kommt hier nicht alleine klar! Ihr wisst ja nicht mal wie strafbar das ist, was ihr macht!

Wir haben euch den Pelz gerettet obwohl ihr es nicht wolltet. Wir kommen gut damit klar, dass das euch am Arsch vorbei geht,

nur ihr habt mit euren Aktionen auch andere gefährdet! Was ist bitte so schlimm daran von uns Hilfe anzunehmen??

Wir verlangen doch nichts von euch!!" Nadja hörte Goten zwar zu, ignorierte ihn aber, sah nur zu ihrer Schwester, die mittlerweile mit Essen fertig war und die Katze streichelte. "Du siehst das doch genauso, oder?", fragte sie sie.

"Ja ich seh' das auch so, wir brauchen die Beiden nich'!"

Goten bemerkte wie er mal wieder alles alleine machen musste und sah seinen Kumpel hilfesuchend an.

"Jetzt' sag doch auch mal was!!" Als der Satz fiel, waren alle Augen auf Trunks gerichtet. Jeder wartete ab was er zu sagen hatte.

Eine kurze Stille trat ein bis Trunks merkte, dass er von allen Seiten beäugt wurde. "Ja, was soll ich denn noch groß hinzufügen?

Ich seh' das genauso!" Sein Blick fiel auf Ryoko, denn er suchte etwas um sich zu rechtfertigen.

"Und sie hat ja auch noch nichts gesagt!" "Wow Trunks, das war jetzt' aber viel!", entgegnete Goten ihm mit einem sehr ironischen Ton.

"Du sollst mich doch unterstützen und die Beiden überzeugen mit uns zu kommen! Du weißt doch wie toll das Haus is'!"

Aus dem Augenwinkel sah Goten wieder zu den Mädchen um zu sehen, ob sein Plan die Beiden neugierig zu machen, aufging, doch vergebens. "Ja, ich weiß doch! Aber ich hab doch recht!" Plötzlich stand Ryoko neben Trunks und grinste ihn fies an.

"Du willst, dass ich was sage?? Bye bye..." Sie ging an ihm vorbei, raus aus der Küche, ohne ihm weiter Beachtung zu schenken,

gefolgt von Nadja und der Katze. "Haha..wie witzig!", rief Trunks noch hinterher, bevor er einen hoffnungslosen Seufzer von sich gab. Goten fand das natürlich wieder witzig und grinste.

"Naja, gesagt hat sie was!" "Ich hab dir von Anfang an gesagt, dass das nichts wird! Wir können sie ja schwer zwingen!"

"Es muss doch einen Weg geben!" "Und welchen bitte?" Goten grübelte und versuchte sich verkrampft etwas zu überlegen,

wo mit die Zwei totsicher mitkommen würden, doch er wurde durch ein Sirengeräusch, welches zu niemand anderes als zur Polizei gehörte, aus seinen Gedanken gerissen. "Ähm..erst mal weg hier!"

Er flog durch ein Fenster raus auf das Dach. Kurz nickend folgte Trunks ihm und seufzte erneut als er sich auf das Dach hinsetzte.

"Ich frag mich sowieso warum du so scharf darauf bist die Beiden bei uns wohnen zu lassen.

Naja.....aber irgendwie kann ich's mir auch denken." "Ach, und was glaubst du??" "Naja, erstmal sind das zwei süße Mädchen, das reicht bei dir als Antwort eigentlich schon!", grinste der Achtzehnjährige seinen Kumpel an.

"Also findest du auch dass die süß aussehen?" "Ähm...ja das hab ich auch nie abgestritten. Und außerdem denk ich mal, dass du die nich wirklich allein weiter auf die Menschheit loslassen willst, was ja auch verständlich is' bei den Beiden!"

"Ja da hast du Recht! Und es gibt sicher einen Weg, du bist doch so clever!" "Dann müssen wir uns was einfallen lassen.."

"Ja aber erstmal hinterher, oder?? Wer weiß welcher Idiot auf die Idee kommt, die Beiden anzumachen!"

"Jedenfalls wird demjenigen das nich' bekommen." Leicht grinsend stand Trunks auf und schwebte auch schon in der Luft.

"Na dann los, komm!" Beide flogen daraufhin los und beeilten sich die sturen Mädels noch rechtzeitig einzuholen, bevor wieder irgendetwas passierte. //Gut, dass die keine Aura spüren können.//

"Wieso hab ich das Gefühl, dass die nich' aufgeben??", fragte Nadja ihre Schwester als sie den Laden verließen.

"Ich glaub du kennst sie schon sehr gut! Die geben nie auf! Komm, nimm die Kleine, dann können wir schnell hier weg!"

Nadja nickte und tat das was ihr befohlen wurde.

Kurz darauf sprangen sie auch schon auf Bäume am Straßenrand um sich aus den Staub zu machen, raus aus der Stadt.

"Vielleicht sollten wir einfach weit weit abhauen, dann folgen sie uns sicher nicht mehr und wir haben unsere Ruhe! Oder was meinst du?" "Naja.." Ryoko seufzte, sie war sich da nicht so sicher. Dafür war sie sich sicher, dass ihre Antwort stimmte. "Ich glaub die werden uns überall finden!"

Etwas enttäuscht sah die Blauhaarige ihre Schwester daraufhin an, "Meinst du echt??" und ließ ebenfalls einen kleinen Seufzer von sich hören. "Na toll... Aber ein Versuch is' es wert!" "Ja!"

"Wieso die uns wohl unbedingt helfen wollen? Ob Menschen immer so sind?" Ryoko schüttelte den Kopf, achtete nebenbei wo sie hin trat um beim Springen von Baum zu Baum keinen Ast zu verfehlen.

"So viel ich gemerkt habe sind die Menschen sehr unterschiedlich! Die einen reden irgendwie dummes Zeug, andere wollen einen anfassen und andere haben eine sehr große Klappe!" Das war jedenfalls das, was sie bis jetzt' gemerkt hatte.

Zustimmend nickte Nadja nachdem sie ihr zugehört hatte. "Ja stimmt! Aber Klette is

eigentlich von allen etwas.

Am Anfang wollt er mich anfassen, große Klappe...naja...aber dafür is' er hinterhältig! Und letztens hat er irgend 'nen wirres Zeug gefaselt, von dem ich nich' wirklich viel gepeilt hab."

Sie meinte die Sache im Gebäude der Red Ribbon Armee, kurz bevor sie ihm gesagt hatte, dass sie nur ein Geschlecht haben, was für ihre Unwissenheit dem Thema gegenüber auch verständlich ist. "Schon schlimm! Aber der Andere is auch komisch!" Die Beiden waren mittlerweile weit von der Stadt weg, ahnten nicht, dass sie schon wieder verfolgt wurden.

"Sag mal glaubst du die sind irgendwann normal zu uns?? Wir haben ihnen doch nie wirklich was getan!

Oder was ist bei dir und der einen passiert, als ich nich' da war??", fragend ließ Trunks daraufhin seine Blicke von den Mädchen und sah seinen Kumpel an. "Wann meinst du?

Aber egal, ich hab nie was getan! Die war auch noch nie normal zu mir.

Ihre Rasse is wohl von Natur aus etwas aggressiver und oder fremdenfeindlicher." "Sicher hast du Recht!"

Eine Weile später erschien eine neue Stadt am Horizont und sie steuerten darauf zu. "Aber weißt du, es wär eine Herausforderung sie..." Goten unterbrach seinen Satz als er die Stadt entdeckte. "Oh...na das wird ja lustig!"

Trunks sah nach vorn und grinste auf Gotens Satz hin. "Na wenn du Chaos lustig nennst!" "Ja so ungefähr!"

"Lass mal Pause machen!" "Ja ok." Die beiden Mädchen verringerten ihr Tempo, bis sie schließlich in der Stadt waren und in normaler Geschwindigkeit den mit vielen Menschen gefüllten Fußweg entlang gingen.

Das war auch der Grund warum Nadja die Katze lieber auf den Arm behielt, da es dort sicherer für die Kleine war.

Nach kurzer Zeit erschien unter den vielen Geschäften ein Laden der das Interesse von Ryoko weckte.

An und über der Tür waren Werbeplakate mit Hunden, Katzen und einigen anderen Tieren angebracht.

"Komm, vielleicht haben die in diesem komischen Laden was für die Kleine!", sagte Ryoko und betrat den Laden, rammte dabei unachtsam irgendwelche Leute, die ihr entgegenkamen und in ihrer Bahn liefen.

Die Beiden fielen zwar wegen ihren Klamotten auf Anhieb nicht mehr SO sehr auf, aber sie zog wegen ihres Verhaltens wieder Aufmerksamkeit auf sich.

Nadja schüttelte deswegen nur leicht ihren Kopf während sie ihrer Schwester folgte. In dem Laden sah sie sich erst einmal in Ruhe um und schnupperte die verschiedenen Gerüche der hier zu findenden Tiere.

"Hier riecht's komisch.", stellte sie mal wieder fest und entdeckte eine Wand voller Aquarien worauf sie sofort drauf zusteuerte.

"Lecker Fische!" Die Augen der jungen Katzendame leuchteten.

Nadja klebte förmlich an der Scheibe und starrte auf die in dem Behälter rumschwimmenden Zierfische als Ryoko dazukam und die Sache ebenfalls unter die Lupe nahm.

"Ja auf Fisch hätte ich auch Lust und die Kleine sicher auch! Hol die Fische dort mal raus!"

Derweil sah sich Nadja schon nach einer Öffnung um, doch sie fand auf Anhieb keine, sah dann erstmal zu Ryoko.

"Denn werden die Menschen hier ja wieder einen Aufstand machen!" Etwas genervt und seufzend sah sie sich kurz in den Laden um.

Es waren nicht all zu viel Kunden dort, doch der Kassierer warf schon ein Auge auf die Blauhaarige.

Während Ryoko sich weiter in den Laden umsah,

drehte Nadja sich wieder zum Aquarium um und entdeckte die Schiebeklappe auf dem Deckel. "Aber der Appetit is' größer!"

Sie schob diese zur Seite und angelte kurzerhand blitzschnell einen Fisch aus dem Becken und gab diesen der kleinen Katze, welche damit von ihren Arm sprang um ihn auf den Boden zu verspeisen.

Angeekelt von dem Wasser schüttelte Nadja mehrmals ihre Hand, bemerkte nicht, wie der Kassierer wütend und fluchend auf die Katze zu lief um ihr den Fisch weg zu nehmen.

Doch Ryoko bemerkte es sehr wohl und stellte sich dazwischen, den Mann böse anfauchend.

Der Mann allerdings meckerte nur herum und sagte er würde die Polizei rufen, was er dann auch sofort tat.

"Nadja beeil dich und nimm ein paar mit!" "Ja ich mach ja schon!"

Während Nadja sich nach einem Behälter umsah wo sie die Fische rein tun könnte, sah Ryoko sich weiter um und nahm ein paar Spielsachen für die Katze, so wie ein Körbchen mit und ging wieder zur Tür.

"Können wir?" Nadja hatte inzwischen genug Fische eingesammelt und nahm die Katze wieder schnell auf den Arm und ging zu ihrer Schwester. "Wir können!"

Doch als sie den Laden verließen standen schon einige Polizisten hinter ihren Wagen. Zu allem übel hatten sie schon ihre Waffen gezückt und diese drohend auf die Diebe gerichtet...

In der Zwischenzeit waren Trunks und Goten ebenfalls am 'Tatort' eingetroffen und landeten ein Stück weiter weg.

"Die sind echt schnell im Chaos anrichten!", meinte Goten und sah etwas sorgend zu den Polizisten. "Ja da hast du Recht!"

Trunks sah wie die beiden Mädchen aus den Laden kamen und deutete hin. "Und da sind sie ja schon!"

Die Polizisten bekamen das ebenfalls mit und befahlen sofort, dass sie die Hände hochnehmen sollten.

Doch die Anweisung ignorierend, musterten die Katzenmädchen die uniformierten Männer nur fragend.

"Was sind das denn für komische Typen??", fragte Ryoko ihre Schwester rein rhetorisch. Wohl wissend, dass sie die Frage sowieso nicht beantworten konnte und bekam vorhersehbar nur ein Schulter zucken als Antwort.

Die Jungs verfolgten die Sache aufmerksam. In Goten wuchs seine Sorge bei den Worten der Polizisten sowie bei der darauffolgenden Reaktion der Mädchen und er ahnte, das würde sicher nicht gut ausgehen,

wenn sie nicht eingreifen würden. "Ähm..die werden sicher nicht auf sie hören!! Meinst du die wissen was Pistolen sind?"

Und das die Teile gefährlich sind und die davon sterben können??" "Äh ich glaub

nich'.." "Wir sollten eingreifen bevor die.."

Der Schwarzhaarige unterbrach sein Vorschlag sofort und raste so schnell er konnte zwischen den Mädchen und den Polizisten.

Diese hatten nämlich das Feuer eröffnet da die zwei Catgirls gelangweilt und ohne Interesse abhauen wollten obwohl sie mehrmals ermahnt wurden still zu stehen. Trunks verwandelte sich schnell und tat es Goten gleich und fing zusammen mit ihm die paar Kugeln auf.

Nadja hatte sich bei dem ersten Schuss heftig erschrocken und ging leicht in Deckung, nun doch Panik bekommend, denn sie wusste nicht was es war oder wo es her kam.

Wie Goten schon sagte kannten sie so etwas nicht und für ihre Ohren war das ein schmerzendes Knallen.

"Was is' das??" Ryoko, ebenso verwirrt und erschrocken blickte sich kurz um und sah daraufhin zu ihrer Schwester.

Im Schreck hatte sie ihre Einkäufe fallen gelassen, die nun auf der Straße verteilt herum lagen.

"Keine Ahnung!!" Die Mädchen waren sichtlich durcheinander, wussten nicht wie ihnen geschah.

Komische Geräusche, die vielen Männer und dann noch die zwei Nervensägen wieder dazwischen.

Auch die kleine Katze bekam immer mehr Panik und sprang letztendlich aus Nadjas Arm und rannte so schnell sie konnte davon.

"Hey bleib hier!!", rief Nadja ihr hinterher bevor sie ihr folgte um sie wieder einzufangen.

Ryoko die das beobachtet hatte wurde nun langsam wütend. "Scheiße!" //Sie haben die Kleine verjagt!!!//

Sauer schauend sah sie zu den Polizisten, die mittlerweile ihr Feuer eingestellt hatten und mehr als dumm aus der Wäsche schauten.

Ryoko ignorierte die Jungs, konzentrierte sich nun nur auf die Polizisten und fauchte so laut sie konnte, was die Aufmerksamkeit der in der Nähe Stehenden anzog. Es war kein gewöhnliches Katzenfauchen mehr, es ging eher in die Richtung einer Raubkatze. Trunks verwandelte sich zurück und sah nebenbei noch wie Nadja und die Katze verschwanden.

Ohne zu zögern folgte Goten den Beiden und ließ seinen Kumpel mit einer sehr wütenden Ryoko zurück.

//Ich darf mich nicht so aufregen!!// Ryoko versuchte sich innerlich zu beruhigen, wollte vermeiden etwas hervorzurufen..

Sie hatten etwas, was keiner erfahren sollte.. Sie konnte es zwar vermeiden, doch ihre Wut ließ sie an die Polizisten aus.

Blitzschnell und nun ohne Furcht trat sie einen der Männer gegen ein Auto. //Das werden die mir büßen!!!//

Die Blonde wusste selber nicht wieso sie durch diese Situation so sauer wurde, dass sie sogar auf SICH aufpassen musste, aber das war ihr im Rausch der Wut egal. Doch Trunks mischte sich schnell ein und stellte sich wieder vor sie.

"Hey hey jetz' beruhig dich!" Der Beruhigungsversuch natürlich scheiternd, wurde die Angesprochene nur noch wütender und funkelte ihn an. "Du~....."

Wieder war ein Fauchen zu vernehmen kurz bevor sie dann ihre Wut an Trunks ausließ. "Misch..dich..nicht..über..all..ein!"

Zwischen jedem Wort kam ein Schlag von ihr, welcher Trunks schwer kommen sah aber doch ausweichen oder abblocken konnte.

Die Pistolenträger sahen dem Spektakel nur verwirrt zu und wussten nicht was sie machen sollten, konnten auch wegen der Schnelligkeit nicht viel erkennen. "Krieg dich mal wieder ein!",

versuchte Trunks sie erneut zu beruhigen, doch Ryoko schlug einfach weiter. "Ich bin ruhig!" //Die Frage ist wie lange noch?!//

Während Trunks weiter auswich, mittlerweile auch ihren Tritten, formte sich ein sehr fragender Ausdruck auf seinem Gesicht.

"Das nennst du ruhig???" "Du bist doch selber schuld!!" Der Angegriffene spürte deutlich, dass ihre Kampfkraft wuchs und wuchs ebenso wie die Wut in ihr.

Langsam aber sicher hatte er es immer schwerer auszuweichen und bald wurde er von einigen Schlägen getroffen die nicht gerade übel waren. Nebenbei verzogen sich die Polizisten langsam.

Ihnen wurde das zu unheimlich und fanden es für besser schnell die Flucht zu ergreifen und eventuell irgendwo Donuts in sich hineinzustopfen.

Schließlich war das eine Nummer zu groß für die Gesetzeshüter der Stadt und sie steckten ja auch nicht in Trunks Haut, denn diesem riss allmählich auch der Geduldsfaden. //Verdammt, jetzt' reicht's mir!//

Kurzerhand verwandelte er sich wieder und ließ dabei seine Aura aufflammen, doch nicht allzu stark damit Ryoko nicht vom Druck weg flog.

Es wirkte. Ryoko hielt inne und sah Trunks dann nur noch sauer an. //Nicht das schon wieder!// Doch diesen Blick bekam sie zurück.

"Wieso bist du überhaupt so sauer??" Mal wieder ließ sie erst ein Fauchen ab bevor sie antwortete.

"Ich bin wegen so vielem sauer, scheiß Erde!!" Ihre Kampfkraft wuchs erneut und sie war mittlerweile schon so sauer, dass sie ihr Geheimnis, welches sie eben noch bewahren mochte, nun einsetzen wollte.

Trunks verstand die ganze Sache nicht so ganz. Erstens: Was hatte es mit diesem merkwürdigen Auranwuchs zu tun und zweitens:

Was hatte sie so extrem sauer gemacht? Wirklich erklären konnte er sich das nicht.

Klar sie wurde schnell sauer, aber SO hatte er sie noch nie erlebt..

Während die Beiden sich physisch sowie psychisch 'kloppten', holte Goten Nadja ein, welche dicht hinter der Katze herlief.

Nadja hätte die Katze schon lange eingeholt, doch durch die dicht besuchten Fußgängerwege war ein Sprint unmöglich gewesen und sie musste sich konzentrieren die Kleine nicht aus den Augen zu verlieren.

Allerdings.. ehe sie sich versah stand Goten auch schon mit der Katze im Arm vor ihr, worauf sie abrupt stehen blieb.

Er hatte es geschafft geschickt und unauffällig durch eine Lücke zu rennen. "Lass sie los!!", kam es sofort ziemlich mürrisch von ihr,

doch Goten lächelte leicht. "Hier, ich tu' der Katze doch nichts.", sagte er ruhig und gab sie ihr zurück auf den Arm.

//Eine Katze?// Zum ersten Mal fiel der Name dieses Tieres welchen Nadja sich sofort einprägte.

"Und warum seit ihr schon wieder aufgekreuzt?? Ich will mich nicht ständig wiederholen!", meckerte sie ihn kurz an bevor sie sich auch schon wieder abwandte und zurück zu ihrer Schwester tapste, natürlich mit einem kleinen Abstand gefolgt von ihm. "Nun ja..wir wollen euch und auch den Anderen helfen!"

Sein Blick wanderte nebenbei kurz zu dem Gefäß welches Nadja noch mit sich

rumzuschleppte. "Ihr könnt nicht einfach die Fische klauen! Hier gibt es Regeln und ich kann sie dir erklären!" Nadja versuchte ruhig zu bleiben was ihr auch nicht sehr schwer fiel.

Sie drehte sich wieder zu Goten um und streichelte dabei die Katze.

"Es interessiert mich aber nich' und ich will auch nix von dir erklärt bekommen!"

Mal wieder verging Goten das Lächeln und er seufzte leicht, gab aber weiterhin nicht auf.

"Aber ihr hättet erschossen werden können!! Ihr wisst ja nicht mal was das war, ihr wisst viel von der Erde nicht!

Ihr könnt hier noch richtige Schwierigkeiten kriegen!!" Geduldig wie es für eine Katze typisch war hörte Nadja ihm zu.

"Wir wussten auf den anderen Planeten auch kaum was, und?? Sind wir jetz' tot, zerstückelt oder irgendwo eingesperrt??"

Nein!! Also!.." Goten gab sich für's Erste geschlagen und überließ ihr das letzte Wort. //Das hat echt keinen Sinn!//

Nebenbei bemerkte er wie die Auren von Trunks und Ryoko, ganz besonders von Ryoko, anstiegen und blickte in die Richtung.

"Oh..deine Schwester und Trunks kämpfen!....komm mit!", sagte er ohne sie anzugucken und flog los, landete ein kleines Stück von Ryoko weg. Er wusste Nadja würde schnell hinterherkommen.

Diese sah ihm genervt hinterher und tat wirklich mal das was er ihr sagte, sie wollte und musste ja sowieso zu ihrer Schwester.

Nach einem sehr kurzem Sprint kam sie ebenfalls an und blieb neben den Schwarzhaarigen stehen als sie sah was ihre Schwester machen wollte. Sie traute ihren Augen nicht und sah geschockt zu der Blondin.

"Nee-chan hör auf, tu's nich'!!", rief sie schnell zu ihr rüber, worauf die Angesprochene aufblickte und etwas ruhiger wurde.

//Sie hat Recht, aber er hätte es verdient!!// Nadja ging auf sie zu und redete auf ihre Muttersprache weiter.

"Verschwende deine Kraft nich' an den!" "Okay.." "Gut.", gab Nadja mit lächelnder Miene zurück.

Ryoko schloss kurz die Augen um sich zu beruhigen. Kurz darauf war ihre Aura wieder normal und sie öffnete die Augen, sah zu der kleinen Katze und lächelte leicht. Die Jungs standen ein paar wenige Schritte vor ihnen und schauten nur fragend, besonders Goten, Trunks allerdings mehr erleichtert und verwandelte sich zurück. Was war das eben?...